

Tischtennis und Showdown

Zwischen dem 22. und 24. August 2014 führte der vielfache Deutsche Mannschaftsmeister im Tischtennis, Borussia Düsseldorf, die 25. ANDRO KIDS OPEN in der Leichtathletikhalle in Düsseldorf durch. 1435 Kindern und Jugendliche aus 16 Nationen, spielten innerhalb von drei Tage an annähernd 80 Tischtennisplatten die Besten in ihren jeweiligen Altersklassen aus.

Im Rahmenprogramm dieses Großereignisses durften die Mädchen und Jungen ihren Tischtennisschläger gegen das Showdown-Racket, die Dunkelbrille und den Schutzhandschuh austauschen.



Borussia Düsseldorf hatte sich die Showdownplatte, durch den Kontakt der Lehramtsanwärterin Eliane Exner von der LVR Karl-Tietenberg-Schule (FS-Sehen), ausgeliehen. Die Spielerinnen und Spieler wurden an allen drei Tagen durch Andreas Schmitz –dem Showdownbeauftragten in NRW – und Eliane Exner an der Platte eingewiesen und betreut. Am Freitag zwischen 13.30 Uhr und 19 Uhr, am Samstag zwischen 11.15 Uhr und 17.45 Uhr sowie am Sonntag zwischen 10.30 Uhr und 15 Uhr wurde dabei die Showdownplatte ununterbrochen von vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bearbeitet, und das, obwohl viele weitere attraktive

Angebote für die Kids geboten wurden. Es gab teilweise lange Schlangen vor der Platte und durchgehend interessierte Zuschauer. Dabei konnten die Spielerinnen und Spieler die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Sportart herausfinden. Ausnahmslos alle waren voll bei der Sache und zum Teil hoch motiviert. Bei einigen zeigte sich, dass sie Techniken und Taktiken aus dem Tischtennis schnell auf die Showdownplatte zu übertragen wussten und echtes Talent für das Spiel mit dem rasselnden Ball zeigten.



Zu einem Schmankerl kam es am Freitagnachmittag. Kurz bevor Eliane und Andreas die Pforten für diesen Tag schließen wollten, zeigten sie selbst noch mal an der Platte den interessierten Zuschauern, wie das Spiel mit etwas mehr Übung funktioniert. Da beide blind spielten war die Überraschung groß, als um sie herum plötzlich einige Banner aufgebaut wurden und sie verwundert die Dunkelbrillen abnahmen. Vor ihnen stand Jo Pörsch, Geschäftsführer von Borussia Düsseldorf, zusammen mit dem Weltklasse Tischtennispieler Timo Boll, der wegen eines Tischtennis-Showkampfes sowieso in der Halle verweilte und nun auch mal Showdown ausprobieren wollte. Gepiffen von Eliane, spielten Andreas und Timo dann ein paar Ballwechsel.



Dabei zeigte Timo, dass er die grundsätzliche Taktik und Technik schnell verstanden hatte und Andreas sogar ein Tor einschenken konnte, aber im Grunde kaum eine Chance hatte.



Am Samstagnachmittag konnten Interessierte Andreas Fragen zu den Gemeinsamkeiten sowie Unterschieden zwischen Showdown und Tischtennis stellen. Auch ging es bei den Fragen häufig um die Trainingsformen und die Nationalen wie Internationalen Strukturen von Showdown.

Sonntag trat dann ein weiterer Profispieler – Patrick Franziska – an die Showdownplatte und spielte unter der Aufsicht von Eliane gegen ein Vereinsmitglied. Beide hatten viel Spaß und boten den Zuschauern eine unterhaltsame Partie, die Franziska souverän für sich entscheiden konnte.

Aus der Sicht von Andreas und Eliane kann die Kooperation an diesem Wochenende zwischen Borussia Düsseldorf und der Sportart Showdown in NRW als voller Erfolg gewertet werden und macht Hoffnung auf mehr!

Borussia Düsseldorf ist bereits so von der für sie neuen Sportart fasziniert, dass sie eine eigene Showdownplatte bauen lassen wollen.

Also: Showdownaktive in Deutschland zieht euch warm an! In spätestens zehn Jahren wird's für die alten Hasen eng.